

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	152 Kürzel	Nr. 1916893
Verf./Bearb./Hrsg.: El-Nawab Zuname			Dina Vorname	
ID: 161916893			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Holt mich hier raus! Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagwörter	
978-3-7641-5081-5 ISBN		240 Seitenzahl		14,95 Preis (EURO)
Annette Betz bei Ueberreuter Verlag		Berlin Ort		2016 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 19.01.2017				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

Ein missglückter Chemieversuch: Tobias, 13 Jahre, findet sich im Körper der Chemielehrerin Frau Lunte wieder. Diese tummelt sich nun als Schüler Tobias durch den Alltag, während er das Leben seiner Lehrerin meistern muss.

Beurteilungstext

Tobias, Schüler der siebten Klasse, findet sich nach einem verunglückten Experiment in dem Körper der Chemielehrerin Lunte samt Stöckelschuhen, enger Bluse und Rock wieder. Mit Bestürzung muss er sehen, dass seine Lehrerin in seinem Körper mit praktischer Jeans und Turnschuhen gelandet ist. Viel Zeit zum Nachdenken hat er nicht, denn sogleich muss er notgedrungen das Leben seiner Lehrerin führen. Dies bringt ihm ungewollte Einblicke ins Lehrerzimmer, unangenehme Kontakte mit "Kollegen" und das Wohnen in "eigenen" vier Wänden.

Nachdem er seine Freunde eingeweiht hat, weiß er diese an seiner Seite. Auch wenn die Truppe kurzzeitig die Freuden des Erwachsenenlebens auskostet, ist das oberste Ziel, Tobias wieder zurück in seinen Körper und in sein Leben zu bekommen. Leider spielt hierbei die Lehrerin nicht mit, denn diese genießt das Leben von Tobias. Nun ist sie frei von den unangenehmen Annäherungsversuchen eines Kollegen, muss die Demütigungen der 9. Klasse nicht mehr über sich ergehen lassen und scheint sich obendrein auch noch bestens mit den Eltern unseres Protagonisten zu verstehen. Da hilft nur eins: Die Freunde müssen das Leben der Lehrerin attraktiver machen, um sie zum Rücktausch zu motivieren. Tobias nimmt dabei schamlos die Hilfe des Frau Luntens Nachbar, Herr Brandt, in Anspruch.

Auch wenn die Idee des Körpertauschs in Kinderbüchern nicht neu ist: El-Nawab lässt sowohl Tobias als auch Frau Lunte im fremden Körper immer sie selbst ein. Das führt naturgemäß zu viel Situationskomik und hält das Tempo der Erzählung hoch. Es macht Spaß zu lesen, wie die Freunde gemeinsam das Problem angehen und dabei auch noch so ganz nebenbei das Leben der Lehrerin auf Vordermann bringen.

Ein gelungene Unterhaltungslektüre für eher lesefaule 10-13 jährige Jungen.

I. Helm

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Düren Ausschuss	jk..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19161117 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Jacobi Zuname		Andrea Vorname	
ID: 191619161117		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Baus, Lars Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Sophie und Herr November Titel			
Kastanienallee 8 Band 2 Reihe			
978-3-7641-5088-4 ISBN	128 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Annette Betz bei Ueberreuter Verlag	Berlin Ort	2016 Jahr	Schlagwörter Hund Freundschaft
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 19.03.2017	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Sophie wünscht sich einen Hund. Sehnlichst! Dann wäre sie endlich nicht mehr so allein... Doch eines Tages läuft ihr ein Hund zu, der Herr November heißt.

Beurteilungstext
 Sophie wünscht sich einen Hund. Sehnlichst! Dann wäre sie endlich nicht mehr so allein. Sie ist die Einzige in der Kastanienallee 8, die keine Geschwister hat. Eines Tages läuft ihr Herr November, ein Hund, zu: der netteste, liebste, lustigste Mischling, den man sich vorstellen kann. Nur ist Sophies Mutter absolut gegen ein Haustier. In der Nacht kommt Papay zu Besuch. Gemeinsam mit der alten Dame sucht Sophie nach einer ganz ungewöhnlichen Lösung.
 Papay ist eine ältere Dame, die einen in der Nacht immer mit auf Reisen nehmen kann, sie kommt mit der Kakapo-Dame Eulalia, einer Art Vogel, immer Nachts vorbei und kann einen in den Träumen überall hinbringen. Sie besitzt in ihrem Schal sehr viele Kugeln und transportiert sich und andere damit immer an andere Orte. So kann sie Sophie auch helfen, den Hund Herr November wiederzufinden.
 Die Geschichte ist sehr schön geschrieben, man kann sich sehr gut vorstellen, wo und wie gerade die Situation von Sophie und ihren Freunden ist. Die Geschichte reißt einen mit und man hat das Gefühl, beim Lesen direkt mitten drin zu sein. Es war für mich das erste Buch der Autorin, und ich glaube, den ersten Band werde ich uns nun auch noch holen. Ganz am Anfang werden die einzelnen Personen beschrieben und dann beginnen die einzelnen Kapitel der Geschichte. Es wird alles in schwarz weiß gehalten, was ich für die Illustration etwas schade finde, da es eine schöne Fantasiegeschichte ist, fände ich persönlich in den Zeichnungen etwas Farbe angenehmer. Die Schrift ist sehr schön und groß, damit es Kinder gut lesen können. Meine Kinder, 3 und 5 Jahre alt, sind von der Geschichte sehr angetan, lesen gerade zum Schlafengehen immer ein Kapitel, und sie können es schon kaum erwarten, wie es mit Sophie und Herrn November ausgehen wird. Das Buch hat einen Hardcovereinband und ist daher sehr stabil und robust, dieses Cover ist auch in bunt gehalten, wo die Kinder sehen können, wie Papay mit ihrem Schal aussieht und wie Herr November in einer Kugel hinterher gezogen wird und so zu einem anderen Ort reist.
 Ich kann nur sagen, es gibt ein Happy End und alle werden am Ende sehr glücklich sein.

Hessen Landesstelle	Kassel Ausschuss	ASR Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16160061 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Dumas Zuname		Kristina Vorname	
Worms, Ina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Anna, Anton, Augensterne. Oder wie man auf der ganzen Welt zu Titel			
Reihe			
978-3-219-11676-2 ISBN	31 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Betz Annette Verlag	Berlin Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 19.03.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Fremde Kulturen Namensgebung Interkulturelle	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Wie heißt du? Ist eine der ersten und wichtigsten Fragen, mit der wir uns vorstellen und uns bekannt machen. Unsere Vor-Namen sind uns meist von den Eltern gegeben und begleiten uns unser Leben lang. Wer hat sie uns gegeben und warum? Dieser Frage geht dieses bunt illustrierte schöne Namensbuch für Kinder nach.

Beurteilungstext
 Alles (Dinge) und alle (jeder Mensch) haben einen Namen - überall auf der Welt ist das so. Und um einen Teil dieser Namen, nämlich den Vornamen, geht es in diesem sehr informativen, sachkundigen, überzeugend gemachten und mit sehr ansprechenden wimmeligen Bildern kunterbunt illustrierten Namenbuch für Kinder. Anna, Anton und Kito, der kleine Hund, begleiten uns bei den Erkundungen in die Welt der Namensgebungen, die sich mit Zeiten, Moden und Geschmäckern ändern. Namen verweisen auf Herkünfte und Gegenden. Und in unserer modernen Gesellschaft treffen die Kinder im Kindergarten oder in der Schule Kinder mit Namen aus anderen Ländern - für die Kinder in der Regel gar kein Problem, da sie noch nicht das Wissen oder das Gespür für andersartige oder fremde Namensgebungen haben. Dies spiegelt sich sehr schön in Wort und Bild: Da spielen sie fröhlich und selbstverständlich miteinander: Marijana mit Ebru oder Raoul mit Mustafa und an einem Tisch sitzen Pierre, Piotr, Pete, Piedro und Peter - zum Erstaunen von Anna und Anton sind das die gleichen Namen, nur klingen sie anders.
 Was es mit Spitznamen auf sich hat, und dass es auch Namen gibt, die nicht vergeben werden dürfen, erfährt der interessierte Leser hier ebenso, wie Interessantes über sehr ungewöhnliche Namenstraditionen z.B. in Island oder bei den Inuit.
 Originell und sehr einladend sind die Illustrationen von Ina Worms. Sie veranschaulichen und konkretisieren nicht nur den Text, sondern erzählen immer noch eine eigene kleine Geschichte. Dazu trägt vor allem Kito bei, der auf jeder Seite mit seinen immer witzigen Kommentaren oder Aktionen auftaucht.
 Abschließend lädt er den Leser mit direkten Fragen noch einmal ein, sich mit seinem eigenen Namen und dem neuen Wissen auseinanderzusetzen, z.B. mit der Frage: Wie wäre dein Indianername? Tja - wie wäre meiner? Großes Herz mit schnellem Auto?
 Fazit: Lesens- und empfehlenswert für kleine und große (!) Leute!

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LB13 Kürzel	Nr. 12171112
Verf./Bearb./Hrsg.: Dumas Zuname Kristina Vorname			ID: 1712171112	
Worms, Ina Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Aufräumen für Anfänger Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-219-11717-2 ISBN		32 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Betz Annette Verlag		Berlin Ort	2017 Jahr	
Buch Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Aufräumen Familie Ordnung	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 01.02.2017	
Verlag Datum			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Geschwister Tom und Marie stören sich wenig an der Unordnung und dem Dreck in ihrem Kinderzimmer. Argumente gegen das Aufräumen lassen sich aus Kindersicht mehr als genug finden. Da findet der Schweinehund, der sich dazu gesellt, schnell viele Freunde. Doch mit einem Exkurs zu Sauberkeit und Ordnung im Tierreich, historischen Hintergründen und der existentiellen Notwendigkeit von Ordnung in bestimmten Berufen muss der Schweinehund sich schließlich einen neuen Lebensraum suchen.

Beurteilungstext
 Angeknabberte Essenreste, ein dreckiger Meerschweinchenkäfig, leere Chipstüten, überquellende Schubladen und verstreute Spielzeuge und Kleidungsstücke stören die beiden Geschwister wenig. Aufräumen sollen sie. Warum nur? Praktisch ist es doch, alles auf einem Haufen zu haben und es gibt so viele andere Dinge, die man stattdessen machen kann. Da ist es kein Wunder, dass Aufräumen als riesige Zeitverschwendung empfunden wird und wenig beliebt ist. Und letztendlich übernehmen häufig genug die Eltern diese Aufgabe wie die Kinder wohl wissen und darauf auch spekulieren. Das bietet Raum für den Schweinehund, der sich in der Unordnung und dem Dreck mehr als wohl fühlt und der es sich mit Marie und Tom Chips knabbernd in dem unordentlichen und dreckigen Zimmer gemütlich macht. Bereits im nächsten Textabschnitt auf derselben Seite beginnt die Erläuterung zu Sauberkeit und Ordnung im Tierreich, die das Überleben der Art gewährleisten soll. Als Beispiele werden unterschiedliche Vögel und die Bienen genannt. Der Schweinehund begleitet die Ausführungen mit Kommentaren ("Aufräumen - das ganze Leben lang? Ich dagegen lass es mir gut gehen und fresse lieber den köstlichen Honig!"). Auf allen Seiten wechselt sich der eigentliche Bilderbuchtext mit farblich hinterlegten Sprechblasentexten ab. In den Sprechblasen werden die Gedanken und Einstellungen der Kinder wiedergegeben und die Tiere kommen vermenschlicht bei ihren Säuberungsaktivitäten zu Wort. Man erfährt, dass bereits alte Völker Ordnung hielten. Also findet der Schweinehund weder in der Geschichte der Zivilisation noch im Tierreich Freunde für Dreck und Chaos. In Zusammenhang mit dem Frühling als traditioneller Zeit für eine umfassende Reinigungsaktion werden die Dienste eines Aufräumexperten erklärt. Auch in Arbeitsstätten wie der Feuerwache und einem Opernhaus können wichtige Aufgaben ohne Ordnung nicht erfüllt werden. Es folgen weitere Beispiele für Ordnung aus Märchen und phantastischen Geschichten für Kinder. Vorteile des Aufräumens und Tipps dazu sind schließlich zusammenfassend auf einer Doppelseite wieder in Form von farbigen Sprechblasen und dazu passenden Illustrationen aufgeführt. Der Schweinehund sitzt dabei und ahnt Schlimmes: Die Kinder haben aufgeräumt. Papa muss nicht mehr zum Aufräumen mahnen, alles ist übersichtlich verstaut und der Schweinehund sitzt in der Ecke und weint. Das Buch endet mit dem Hinweis, dass es nicht überall ordentlich zugehen muss und unordentliche Bereiche im Garten Lebensraum für Tiere und Pflanzen bieten. Dorthin zieht sich der Schweinehund zurück.

Das Eltern hinlänglich bekannte Problem einer gewissen Aufräumabneigung der Sprösslinge wird in diesem Buch aufgegriffen. Die typischen und immer wiederholten Argumente gegen das Aufräumen werden treffend dargestellt. Der Inhalt passt zu Titel und Untertitel ("Ein Buch über Ordnung und Chaos") und die Idee mit dem Schweinehund ist gut. Auch informiert das Buch über wichtige Gründe für das Ordnen halten aus biologischer, kulturwissenschaftlicher und soziologischer Sicht.

Das Buch über Meringe enthält für das Studium keinen das Biologischen, Naturwissenschaften und Soziologischer Bezug.

Ein Kritikpunkt ist die recht unvermittelte exemplarische Darstellung von Nutzen und Notwendigkeit von Ordnung. Diese wirkt auch im weiteren Verlauf eher bemüht, willkürlich und ohne roten Faden.

So habe ich Zweifel, dass aufräumunwillige Kinder mit diesem Buch und den darin aufgeführten Argumenten zum Aufräumen bekehrt werden können. Einen pädagogischen Ansatz für eine Auseinandersetzung zwischen Eltern und Kindern bietet "Aufräumen für Anfänger" jedoch.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Eschweiler Ausschuss	Anmq Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916896 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Eisenburger Zuname		Doris Vorname	
Eisenburger, Doris Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die Mondscheinsonate Titel			
Reihe			
978-3-219-11690-8 ISBN	30 Seitenzahl	22,95 Preis (EURO)	
Betz Annette Verlag	Berlin Ort	2016 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung	Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 27.01.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Musikalisches Bilderbuch mit Begleit - CD		Schlagwörter Musik Abenteuer Biografie	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			

Inhaltsangabe

Als Herr Beethoven an einem Frühlingsabend am Seeufer spazieren geht, lassen Atmosphäre und Naturgeräusche in seiner Fantasie ein Konzert entstehen, an dem alle Wiesenbewohner teilnehmen. Luigi, Maikäfer und begnadeter Pianist, spielt so entzückend, dass alle lauschen, Elfen auf dem Wasser tanzen, die Erdkröte mit ihrem Mann walzerelig im Takt der Musik von Blatt zu Blatt springt, bis plötzlich ein Gewitter aufzieht, vor dem sich alle in Sicherheit bringen, auch Herr Beethoven.

Beurteilungstext

"Die Mondscheinsonate" ist ein "musikalisches Bilderbuch". Einband, Innenseiten und die jeweiligen Doppelseiten dominieren in blauen, blau-grauen und grünen Tönen, entsprechend der geschilderten Atmosphäre und des Ortes, nämlich abends im Frühling an einem See. Auf den Doppelseiten sind die Szenen festgehalten, von denen die Erzählung berichtet. Dabei besticht jede Doppelseite durch viele liebevolle Details, die mit Text und Musik korrelieren, ob es die auf Blüten schaukelnde Königin des Sees ist oder der schlafende Maulwurf, die übermütigen Grashüpfer oder die grazilen Elfen.

Die beigegefügte CD enthält den gesamten Buchtext, dessen Vortrag durch die entsprechenden Teile der Mondscheinsonate unterbrochen wird. Im Buch sind die passenden Nummern der Tracks auf der CD seitlich durch einen Notenschlüssel in einem Kreis angezeigt, so dass sich Zuhörer / Leser gezielt die Textseite bzw. das Musikstück aussuchen können. Auf der letzten Seite gibt auch ein Inhaltsverzeichnis Orientierung über Tracks, Buchseiten und ihren jeweiligen Inhalt.

Buch und CD beginnen mit der Ankündigung des Erzählers, von einer Vollmondnacht im Frühling berichten zu wollen, in der "wundersame Dinge" passieren. Es folgen Zeichnung und Schilderung eines Schlossparks, in dem Herr Beethoven seinen Abendspaziergang macht, wie ihm sein Arzt verordnet hat. Dabei glaubt er sanfte Töne zu hören. Nun folgt die Schilderung des "Frühlingsnachtffests" mit "Wiesenkonzert", das der berühmte Pianist Luigi gibt und zu dem sich kleine und große Wiesenbewohner wie Marienkäfer, Glühwürmchen, Mistkäfer, Maulwurf und Mäuse eingefunden haben. Von der CD erklingen dazu die ersten Takte der Mondscheinsonate.

Auf der dritten Doppelseite erklärt der Erzähler die Musik und Luigis Spiel, so dass die kleinen Zuhörer / Leser ganz nebenbei in Fachbegriffe wie "Adagio sostenuto" oder "Triolen" eingeführt werden. Solche musiktheoretischen Erklärungen sind in die gesamte Erzählung eingestreut, werden jedoch mit der Geschichte so verknüpft, dass sie wie notwendige Informationen für das Geschehen bzw. für die Musik wirken, die man hört. Entsprechend wird das Adagio als Erklärung dafür präsentiert, dass anmutige Nachtfalter in Blattgondeln von Gondolieri in Pirouetten über das Wasser gleiten. Zum Allegretto des zweiten Satzes tanzen Elfen auf dem Wasser. Für komische Elemente sorgen die Erdkröte, die mit ihrem Mann auf den Seerosenblättern tanzt, und der Maulwurf, der fast das gesamte Konzert verschläft.

Immer wieder wird auch Herr Beethoven eingeblendet, wie er ungläubig lauschend am Seeufer verharrt, wie er seinen Hut festhalten muss, als sich plötzlich der Wind erhebt und der Himmel verdunkelt - entsprechend der Musik der Mondscheinsonate.

Während alle Wiesenbewohner vor dem aufziehenden Gewitter Schutz suchen, ist Lugi so in seinem Spiel versunken, dass er die Welt um sich herum vergessen hat. Die Spannungssteigerung der Musik findet ihre Entsprechung in der Geschichte, wenn sich die Wasserläufer vor gefährlichen Fischen oder die übermütigen Grashüpfer vor der Fledermaus retten müssen.

Bei den letzten Tönen aus Luigis Klavier haben sich alle vor Sturm und Regen ins Trockene gerettet, und auch Herr Beethoven ist zurück im Schloss seiner Gastgeber.

.....

Auf der letzten Doppelseite schließt der Erzähler seinen Bericht mit Informationen über die Entstehungsgeschichte und Namengebung der Mondscheinsonate ab, und er fordert die Zuhörer auf, sich die Sonate noch einmal als Ganzes anzuhören und dabei die Bilder zu betrachten und auf sich wirken zu lassen.

Hans Jürgen Stockerl als Erzähler und der Pianist Jenő Jandó ergänzen akustisch Wirkung und Qualität des Buches.

Für ein "normales" Bilderbuch, auch wenn es so großformatig ist, wäre der Preis von knapp 23 Euro recht hoch, aber für dieses musikalische Bilderbuch inklusive seiner CD ist er mehr als angemessen, denn fantastische Erzählung, biographische und musiktheoretische Informationen, optische und akustische Eindrücke sind so kunstvoll zu einem Ganzen verwoben, dass es vor allem für Kinder und Jugendliche wohl kaum einen intensiveren und nachhaltigeren Zugang zur Mondscheinsonate und damit zu Beethoven und der Musik geben dürfte.

Nordrhein-Westfalen **Essen** **Th** **Nr. 1916895**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Riha **Susanne**
 Zuname Vorname

Riha, Susanne
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

Komm mit durch den Wald

Titel

Reihe

978-3-219-11701-1 **44** **19,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

Betz Annette **Berlin** **2016**
 Verlag Ort Jahr

Buch: Hardcover **Sachbilderbuch** Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 29.12.2016**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Reich bebilderte Beobachtungen im Wald durch die vier Jahreszeiten mit einem beigefügten herausnehmbaren Poster

Beurteilungstext
 In vier Kapiteln, die die vier Jahreszeiten zum Thema haben, führt das großformatige Bilderbuch durch den Wald. Es stellt jedem Kapitel das Bild eines immer gleichen Waldausschnitts mit einem allgemeinen einführenden Text voraus, gefolgt von jeweils acht Seiten mit bebilderten Informationen rund um Flora und Fauna des Waldes. Zusätzlich erfahren die Leser, wie sie den Wald schützen können. Auch den Aufgaben des Försters ist eine Doppelseite des Buches gewidmet. Bei den Abbildungen der Pilze im Herbstkapitel ist mir ein Fehler aufgefallen: Der Steinpilz ist mit Lamellen anstatt mit Röhren dargestellt. Gewundert habe ich mich darüber, dass der Braunbär in das Buch über unseren heimischen Wald aufgenommen wurde. Da hätte ich doch eher noch den Wolf als immerhin mancherorts angesiedelten Bewohner vermutet. Sehr schön ist das beigefügte große Poster von den Stockwerken des Waldes. Insgesamt ein informatives, mit zahlreichen detailliert ausgeführten Illustrationen ausgestattet Sachbilderbuch.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nk	Nr. 10170328403 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schirneck Zuname			Hubert Vorname	
Hattenhauer, Ina Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Kommt die Kuh aus Kuhba? Die reine Wahrheit über die tollsten Titel			ID: 1610170328403	
Reihe			Bewertung	
978-3-219-11697-7 ISBN			<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
28 Seitenzahl			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
12,95 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten	
Betz Annette Verlag			Zielgruppe	
Berlin Ort			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
2016 Jahr			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Kinderfragen, _____ _____ _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Inhaltsangabe				Zentraldatei: 11.02.2017
Fragen, die Kinder beschäftigen. Fenster, Türen und die Kuh. Was ist ihr Sinn und wer hat sie erfunden?				Verlag Datum

Beurteilungstext

Dinge, die für uns Erwachsene ganz alltäglich und selbstverständlich sind, beschäftigen Kinder sehr. Viele Fragen lassen uns zum Grübeln kommen. Kinder sind an ihrer Umwelt interessiert und möchten sie verstehen. Schon das Cover und der Titel des Buches wecken Neugierde. Worüber wir uns lustig machen, scheint für die Kinder ganz logisch. Das Buch ist in zwölf "Erfindungen" unterteilt, die jeweils auf zwei Seiten erklärt werden. Ganz kindgerecht und für sie logisch. Immer wieder sind jedoch kleine Hinweise für ältere versteckt, über die man schmunzeln muss. (Fresch Flies oder Cuba libre) Der Inhalt regt zum Mit- und Weiterdenken an, die Fantasie der Kinder wird angeregt. Die Sprache steht im Einklang mit den Bildern, das heißt, dass die im Text angesprochenen Dinge auch abgebildet sind. Die Sprache ist sehr zeitgemäß, verständlich und kindgerecht. Deutlich zu sehen ist das bei der Benennung der Jahreszeiten. Kinder denken einfach. Die Sprache dient der Wortschatzerweiterung beziehungsweise bestimmte Wörter zu verstehen. Dabei verwendet der Autor auch ein paar Fachbegriffe wie Kuhfladen, Kubismus oder Wetterfrosch. Die Zeichnungen sind zum Teil realistisch, aber auch fantastisch. Beispielhaft dafür sind die Wörter, die verändert werden oder auch die Bilder die anders aussehen, wie die Kuh mit dem Schafsfell. Die Illustrationen sind Ausschnitte, was das Forschen an den Begriffen deutlich macht. Die Farben sind sehr realistisch und gut gewählt. Gestik und Mimik sind passend zu den Aussagen im Text beziehungsweise in den Sprechblasen der Figuren. Auch wenn hier Forschungen dargestellt werden, ist durch die Körperform gleich zu erkennen um was es geht. (z.B. Kuh) Der Text ist immer so untergebracht, dass er in seiner Größe und mit dem Schrifttyp gut zu lesen ist. Wie in einem Bilderbuch zu erwarten liegt hier eine Bilddominanz vor.

Ich finde das Bilderbuch sehr gut, da darauf hingewiesen wird, wie Kinder denken und wie wichtig das Beantworten ihrer Fragen für sie ist um die Welt zu verstehen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Brit Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917063 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Grossmann-Hensel Zuname		Katharina Vorname	
Grossmann-Hensel Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Meine Mama ist ein Superheld Titel		ID: 171917063	
Reihe		Einsatz- möglich- keiten	
978-3-219-11713-4 ISBN	24 Seitenzahl	<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Betz Annette Verlag	Berlin Ort	Zielgruppe	
12,95 Preis (EURO)	2017 Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Schlagwörter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Familie / Gefühle / Streit /	
Gebundenes (Hardcover) Bilderbuch		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 26.03.2017	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Wessen Mama ist toller? Um diese Frage zu beantworten, bedienen sich Marta und Paul - um deren Mütter es hier geht - einiger fantasievoller, nicht immer ganz wahrer, Beispiele.

Eine Geschichte zum Schmunzeln, die als Gesprächsgrundlage dienen kann.

Beurteilungstext

Das Bilderbuch *Meine Mama ist ein Superheld*, geschrieben und illustriert von Katharina Grossmann-Hensel, nimmt die kindliche Vorbereitung auf den Muttertag zum Anlass, sich mit Müttern und ihren Fähigkeiten auseinanderzusetzen. Es geschieht auf kindliche Art und Weise. Heraus kommt eine Hommage an die Mütter. Marta und Paul überbieten sich in den höchsten Tönen mit den Fähigkeiten ihrer Mütter. Sie können in diesem Vorlesebilderbuch fast alles und noch mehr. Zwischen Marta und Paul entbrennt ein wahrer Wettstreit, wessen Mutter mehr kann. Im Verlauf der Geschichte werden die Fähigkeiten der Mütter toller und spektakulärer. Dabei werden Paul und Marta immer fantasievoller und lauter. Pauls Mama benötigt zum Beispiel keinen Regenschirm, denn sie hüpf einfach kurz hoch und schaltet den Regen aus. Martas Mutter hingegen kann tausend Sprachen, darunter sogar Zwitscherisch, um sich mit den Vögeln zu unterhalten, und hat Antworten auf ALLE Fragen. Spätestens als vom Joghurt-Trainer und Udo-Meister die Rede ist, muss der Vorleser schmunzeln und eine Begriffsklärung einfließen lassen.

Das Betrachten des Buches stellt eine Herausforderung dar, denn die Bilder haben Bilder in sich, die Kinder möglicherweise verwirren und daher einer Erklärung bedürfen. Die jeweilige Mutter erscheint mehrmals auf einer Seite mit erklärendem Text, in unterschiedlichen Schriftgrößen und -arten, dicht daneben. Die einzelnen Illustrationen sind farbenfroh, selbsterklärend und textbegleitend. Die karikaturhaften Übertreibungen sind für Erwachsene verständlich und lustig. Auf eine ganze Buchseite bezogen stellen sie jedoch für die kindliche Auffassung eine mögliche Überforderung dar.

Der Text ist so geschrieben, wie Kinder reden und daher gut vorzulesen und für die Zuhörer verständlich. Das Bilderbuch bedarf einer vorlesenden Person, bietet allerdings viel Gesprächsgrundlage.

Es ist ein schönes, unterhaltsames Vorlesebuch, mit klaren Darstellungen und Text, wodurch es sich für Kinder(garten)gruppen eignet, um über Familien - insbesondere Mütter - zu reden. Mütter erfahren in diesem Kinderbuch eine große Wertschätzung, die am Vatertag dann entsprechend fortgesetzt wird.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	im	Nr. 1017011052	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schwarz Zuname Weber, Matthias Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Britta Vorname Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		
Morgen Biber wirds was geben Titel Reihe 978-3-219-11699-1 ISBN Betz Annette Verlag			ID: 161017011052 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-219-11699-1 ISBN 32 Seitenzahl Berlin Ort		12,95 Preis (EURO) 2016 Jahr		Schlagwörter Eine moderne Fabel über	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: 17.01.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Egal was seine Freunde mit Biber an Vorweihnachtlichem unternehmen möchten, Biber hat keine Zeit. Die anderen fragen sich schon was mit ihm los ist und schmieden einen Plan, den augenscheinlichen Weihnachtsmuffel Biber umzustimmen. Doch wie sich am Ende zeigt, ist dieser Plan gar nicht nötig.

Beurteilungstext
 Kinder hören den Satz: "Keine Zeit" in der Vorweihnachtszeit sicher viel öfter als wir Erwachsene uns das so denken. Und genau hier setzt die Thematik des Buches an. Egal, was die Tiere Biber vorschlagen und mit ihm machen wollen, seine Antwort ist immer: "Nein ich habe keine Zeit."
 Die Tiere schmieden irgendwann sogar einen Plan, wie sie den Weihnachtsmuffel umstimmen könnten, doch wie sich dann herausstellt, ist das gar nicht nötig, denn Biber hatte einen ganz eigenen Plan: Eine riesen Weihnachtsüberraschung für seine Freunde. Ein großer, festlich geschmückter Tannenbaum und ein liebevoll hergerichteter Biberbau bereiten seinen Freunden ein wundervolles Weihnachtsfest.
 Dieses Buch ist eine farbenfroh-modern illustrierte Vorweihnachtsgeschichte, bei der man so ganz nebenbei mit den Kindern auch mal besprechen kann, warum es manchmal etwas hektisch werden kann und man vielleicht trotzdem öfter innehalten sollte und sich darauf besinnen, warum Weihnachten gefeiert wird und was wirklich zählt.
 Die Illustrationen sind klar zu erkennen, an manchen Stellen etwas zu niedlich gehalten. Beispiel: Muß ein Wildschwein eine Zipfelmütze tragen?. Die Illustrationen wurden auf einen leinenartigen Untergrund gemalt und die Struktur im Druck weitergegeben.
 Die Texte sind klar und in aussagekräftigen, nicht zu langen Sätzen geschrieben. Durchweg zieht sich das Prinzip, den Text in das jeweilige Bild zu integrieren und alle Bilder erstrecken sich über beide Seiten.
 Das Buch eignet sich meiner Meinung nach für eine Betrachtung mit einer Kleingruppe oder einzelnen Kindern, für eine Großgruppe ist es aufgrund der Gestaltung nicht geeignet.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	fs	Nr. 12172119	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Teckentrup Zuname			Britta Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Lawall, Christiane Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Weck bloß Tiger nicht auf! Titel				ID: 1712172119	
Reihe				Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
ISBN	978-3-219-11718-9	Seitenzahl	24	Preis (EURO)	14,95
Verlag		Betz Annette	Ort	Jahr	2017
Medienart/Ausführung		Bilderbuch	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp		<input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter Abenteuer / Spannung / Tiere	
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
				Zentraldatei: 05.03.2017	
				Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Tiger schläft tief und fest. Aber, ojemine! Er liegt mitten im Weg! Wie sollen alle Tiere nur an ihm vorbeikommen, ohne ihn aufzuwecken? Das wird RICHTIG knifflig. Kannst du ihnen helfen?

Beurteilungstext
 Der schlafende Tiger wirkt sehr groß und erstreckt sich über die ganze erste Doppelseite. Auf der linken Buchseite sind im Profil mehrere Tiere zusehen, die angespannt und bedacht zum Tiger schauen. Ein großes "Pssst!" mahnt, dass der Tiger nicht geweckt werden darf. Klar, Tiger sind gefährlich, mit denen möchte man sich lieber nicht anlegen, denkt man als Leser. Problematisch ist nur, dass der Storch, der Fuchs, die Schildkröte, der Frosch und die Maus es eilig haben und sehr viele Luftballons tragen müssen. Da hat der Frosch einen guten Einfall, er fliegt mit dem gelben Luftballon über den Tiger hinweg. Damit der Tiger ja weiterschläft, wird der Leser nun mit in die Handlung eingebunden, indem er der Raubkatze die Nase streicheln soll. Auf der folgenden Seite erfährt man, dass das gut geklappt hat. Nun ist der Fuchs dran, es zu versuchen. Er probiert es dem Frosch gleich zu tun, aber er ist zu schwer für seinen grünen Ballon. Dieser sinkt immer weiter herab. Wieder ist die Mitarbeit des Lesers gefragt. Diesmal durch kräftiges Pusten. Nacheinander sind auch die anderen Tiere dran. Gebannt fiebert man mit, ob die Tiere es schaffen werden. Bei der Maus ist es ganz schön knapp, da sie ihren Luftballon zu früh loslässt und genau auf Tigers Kopf fällt. Aber ein vom Leser gesungenes Schlaflied hilft. Als letztes muss der Storch am Tiger vorbei. Vorsichtig steigt er mit seinen langen Beinen über ihn hinüber. Dabei achtet er nicht auf seinen Ballon und bringt ihn mit seinem Schnabel zum Platzen. Der laute Knall weckt den Tiger. Mit großen Augen schaut er ganz verschreckt. Oje! Was jetzt wohl passiert, da der Tiger hellwach ist? Na, etwas Schönes! Tigers Geburtstagsüberraschung! Es gibt bunte Luftballons, Geschenke und eine Torte. Alles steht bereit. Gemeinsam mit dem Leser kann nun das Geburtstagslied gesungen werden.

Eine tolle Mitmachgeschichte mit einem überraschenden Ende. Ganz behutsam gehen schon Kleinkinder mit dem Tiger um, indem sie ihm sanft die Nase streicheln. Auch beim Kind bekanntes Liedgut wird abgerufen, da das Buch nicht konkret vorgibt, welches Schlaf- bzw. Geburtstagslied gesungen wird. Am Rande der Handlung können auch die Farben (Luftballons) und Zahlen (Anzahl der Tiere) geübt werden. Die Handlung kommt mit wenigen Worten, einfachen und klar strukturierten Bildern aus. Im Fokus stehen der Tiger, die Tiere und der Luftballon. Diese sind in natürlichen Farben gehalten. Der Hintergrund ist neutral in weiß gehalten. Besonders hervorgehoben sind die Luftballons. Sie sind mit einem Glanzeffekt überzogen.

12 Berlin	Ausschuss	Pli	Nr. 12171128
Landesstelle		Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Herfurtner Zuname		Rudolf Vorname	
Briswaller, Maren Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Weihnachtsoratorium Titel		ID: 1612171128	
Reihe		Bewertung	
978-3-219-11689-2 ISBN		<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
32 Seitenzahl		<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
22,50 Preis (EURO)		Einsatzmöglichkeiten	
Betz Annette Verlag		Zielgruppe	
Berlin Ort		<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
2016 Jahr		Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Kindheit / klassische Musik /	
Sachliteratur / Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Musikalisches Bilderbuch mit CD		Zentraldatei: 01.02.2017	
Inhaltsangabe		Verlag Datum	

Die Geschichte des Thomanerchores reicht bis in das Jahr 1212 zurück, unsere Geschichte spielt um 1737, der Zeit, in der Bach Thomaskantor war und das Weihnachtsoratorium komponierte, das bis heute jedes Jahr in der Weihnachtszeit viele Menschen begeistert.

Beurteilungstext

Die Rahmenhandlung des Buches erzählt von dem kleinen Thomas Trost, dessen Eltern so arm sind, dass er mit seinen fünf Geschwistern abends oft hungrig auf dem alten Strosack einschläft. Auf seinen Gängen durch die Stadt nimmt er bewusst den Thomanerchor wahr, der mehrmals in der Woche durch die Stadt zieht, um zu betteln! Denn die Schule der Thomaner war eine Armenschule (wer weiß das heute noch?). Sein dringendster Wunsch erfüllt sich: Er darf als Kerzenjunge bei den Auftritten in den Kirchen dabei sein. Als er sein Temperament nicht mehr zügeln kann und aus vollem Herzen mitsingt, wird Bach auf ihn aufmerksam und das Wunder geschieht: Er wird in den Chor aufgenommen.

Eine zu Herzen gehende Geschichte, aber es ist schließlich Weihnachten! Und vielleicht ist sie sogar wahr? Parallel dazu erfahren die kleinen Leser viel über das Leben im Chor, die finanziellen Probleme, die Strenge Bachs, die intensiven, anstrengenden Proben und Auftritte, die bereits früh um 7.00 Uhr in einer Kirche begannen, mehrmals am Tag stattfanden und oft Stunden dauerten. Stehen und Kerzen halten wurde da zu einer körperlichen Herausforderung. Die beiden Hauptkirchen – die Thomanerkirche und die Nikolaikirche – werden erwähnt und natürlich nimmt die Weihnachtsgeschichte in Wort und Bild einen breiten Raum ein.

Wunderschöne filigrane Zeichnungen zeigen die Thomaskirche, bei der jeder einzelne Stein zu erkennen ist, jede Orgelpfeife, jeden kleinen Strohhalm an der Krippe, ein lebhaftes Treiben auf dem Markt. Die Farben, überwiegend in fahlen Blautönen, wirken dennoch warm, man kann das „Jauchzet, frohlocket“ förmlich fühlen.

An den entsprechenden Stellen im Text finden sich die Hinweise auf die jeweiligen Musikstücke, die man auf der beiliegenden CD anhören kann. Am Ende des Buches finden wir ein Glossar, in dem einige Fachbegriffe kurz erläutert werden, wie z.B. Kantate, Vesper, Koloratur, Fuge.

Ein sehr empfehlenswertes Buch, das die Kinder in mehrfacher Hinsicht fesseln wird und das von der ganzen Familie gelesen und gehört werden kann. Das nächste Weihnachtsfest kommt bestimmt und mit ihm wieder zahlreiche Möglichkeiten, sich dieses wundervolle Werk Bachs anzuhören und seine Kinder auf dieses Erlebnis vorzubereiten.